frei(e) SCHNAUZE

Das Magazin des Tier- und Naturschutzvereins Hilden e.V. • Frühling/Sommer 2024

Wir gehen es an –
für die Gesundheit unserer Katzen

Kleine ganz groß –
für den Tierschutz im Einsatz

Die Stadttaube –
das (un-) bekannte Tier

TIERHEIM HILDEN
Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.

HABEN SIE EINE SMARTPHONE-TAUGLICHE WEBSITE?

Über 75 % der Besucher Ihrer Website benutzen zum Surfen ein Mobiltelefon oder Tablet. Sollte Ihre Website dafür nicht optimiert sein, so können Ihre potenziellen Kunden Inhalte nur schwer oder gar nicht erkennen.

Wir machen Ihre Website smartphonetauglich und wenn nötig datenschutzkonform.

Gerne beraten wir Sie unverbindlich!

X up MEDIA AG

0 24 21 - 27 69 920
x-up@x-up-media.de
www.x-up-media.de

xup-0030-MG-2021-1

Registrieren Sie Ihren Liebling schnell, einfach und kostenlos!

www.findefix.com

FINDEFIX
Das Haustierregister
des Deutschen Tierschutzbundes

ÜR-0372-FIN-2017

Liebe Freunde

des Tier- und Naturschutzvereins Hilden e. V.

ein neues Jahr, 2024, die Hoffnung auf ein besseres Jahr als das vergangene. Doch die Hoffnung wurde schnell enttäuscht. Nach wie vor kommen immer wieder Tiere in teilweise noch schlechterem Zustand als 2023 zu uns, und ein Ende ist nicht absehbar.

Meerschweinchen werden im Karton vor dem Tierheim ausgesetzt, Bartagamen in einer verlassenen Wohnung aufgefunden, Hunde und Katzen in erbarmungswürdigendem Zustand abgegeben oder auf unseren Straßen aufgelesen. All diesen Tieren wird bei uns geholfen, was zur Folge hatte, dass wir 2023 ca. 250.000 Euro an Tierarztkosten aufbringen mussten.

Hinzu kommt, dass zunehmend unsere Rechnungen nicht bezahlt werden. Anrufe werden nicht entgegengenommen, Mails nicht beantwortet, Mahnungen werden ignoriert, so dass wir uns nun auch noch gezwungen sehen, die Angelegenheiten mit anwaltlicher Unterstützung zum Abschluss zu bringen.

Zusätzlich zu den steigenden Kosten, sehen wir uns einem weiteren möglichen Problem gegenüber: schwindenden Einnahmen. Viele Tierheime und/oder ähnliche Einrichtungen beklagen einen Rückgang der Spenden von bis zu 40 %. Bei uns, dem Tier- und Naturschutzverein Hilden, in der Gesamtsumme noch nicht in dieser Höhe, aber nahe dran. Betrachtet man die Zahlen differenzierter, zeigt sich bei uns ein deutlicher Rückgang der Einzelspenden bis 100 Euro. Aufgefangen wurde dieser Rückgang glücklicherweise durch ein paar Spenden im mittleren vier- und fünfstelligen Bereich.

Ob uns dieses Glück weiterhin hold bleibt, ist fraglich. Daher sind wir für unser Fortbestehen weiterhin auf Sie alle angewiesen, die Mitglieder, die Dauerspender, die Gelegenheitsspender, die Einzelspender, die Tierpaten, unsere Partnerfirmen … Egal ob 5 Euro oder 1.000 Euro, wir wissen um die Bedeutung jeder Ihrer einzelnen finanziellen oder materiellen Zuwendungen.

Kommen wir zu unseren Ehrenamtlern. Was soll ich sagen? Ihr seid klasse, egal ob Gassi-Geher, Katzen- oder Kleintierkuschler, das Tiertrödelteam, das Blockhaus-Samstag-Kaffee-Kuchenteam, das Gartenteam, all die täglich in den Tierhäusern helfenden Mitglieder, die Helfer, welche vor, während und nach unseren Festen oder sonstigen Veranstaltungen, anpacken, basteln, kochen, backen …

Danke, Euch und Ihnen allen, zusammen schaffen wir es auch weiterhin.

Ihr Günter Dehnert

Inhalt

Kleine ganz groß – für den Tierschutz im Einsatz

Seite 4 – 5

Meine Leidenschaft: Ich werde Tierpflegerin!

Seite 7

Wir gehen es an – für die Gesundheit unserer Katzen

Seite 10 – 11

Liebe Hundebesitzer und Autofahrer – Warum?

Seite 16 – 17

Die Stadttaube – das (un-) bekannte Tier

Seite 18 – 19

Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.
Im Hock 7
40721 Hilden

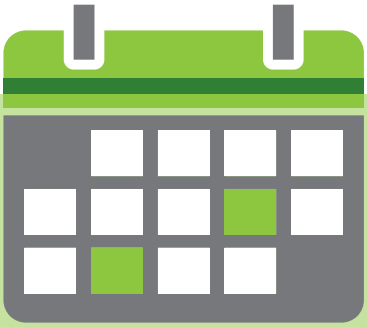
Telefon: 02103 / 54574
Fax: 02103 / 969711
www.tierheim-hilden-ev.de
info@tierheim-hilden-ev.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi – Sa von 14 – 17 Uhr
Di von 15 – 18 Uhr
Do, So und an Feiertagen sowie am 24. und 31.12. geschlossen

FOTOS: privat, Tierheim Hilden

News in Kürze

zusammengestellt von Günter Dehnert



Veranstaltungen 2024
Sommerfest:
31.08. – 01.09.2024

Weihnachtsmarkt:
23.11.2024

Mutter erfüllt letzten Wunsch des Sohnes
Ende Februar bekam der Tier- und Naturschutzverein Hilden eine besonders großzügige Spende, leider aus traurigem Anlass. Die Mutter erfüllte den letzten Wunsch ihres verstorbenen Sohnes und spendete dem Verein eine großzügige Summe im mittleren fünfstelligen Bereich. Die Verantwortlichen des Vereins haben lange überlegt, wo und wie man die Spende einsetzen soll und so dem Wunsch des Verstorbenen entsprechen kann. Um sowohl langfristig wie auch kurzfristig den Tieren Gutes tun zu können, hat man sich entschlossen, einen Teil der Spende für die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Kleintierhaus zu nutzen. Der andere Teil soll für die notwendigen tiermedizinischen Versorgungen der Tiere eingesetzt werden. Das gesamte Team bedankt sich herzlich für diese rührende finanzielle Unterstützung.

Sechster Gartentag im Tierheim
Am 19. April hat bei durchwachsenem Wetter der sechste Gartentag im Tierheim Hilden stattgefunden. Im Gegensatz zu den vergangenen beiden Gartentagen war der Ansturm an teilweise wildfremden Menschen wieder riesengroß. Die Blumenbeete wurden von sogenannten Unkräutern befreit und teilweise neu bepflanzt, ebenso der Kleintier-Kräuter-und-Gemüsegarten. Anschließend wurden alle Beete gemulcht. Gegen 14 Uhr wurde der Gartentag dann bei Kaffee und Kuchen beendet. Der nächste Gartentag wird voraussichtlich Ende Oktober stattfinden.

Seit dem ersten Gartentag hat sich eine kleine Gruppe zusammengetan und das Gartenteam gegründet. Dieses trifft sich in lockerer Absprache in unregelmäßigen Abständen und nimmt sich der Pflege der Tierheim-Beete an. Momentan sucht das Team noch nach 2-3 weiteren Gartenfreunden. Bei Interesse bitte unter info@tierheim-hilden-ev.de melden. Das Team freut sich auf Sie.

FOTOS: Tierheim Hilden, Suzanne Tucker / shutterstock.com

Der Ostermarkt

Dieses Jahr war der Ostermarkt, entgegen der Vorjahre, leider kein großer Erfolg. Schlechtes Wetter hielt zahlreicher Besucher vom längeren Verweilen ab. Neben Speisen und Getränken sowie Kaffee und Kuchen gab es auch wieder süße und herzhafte Waffeln. Großer Ansturm erfolgte lediglich auf die vielen individuellen, selbstgebastelten Ostergestecke, ebenso wie auf den Tiertrödelstand. Der Tier- und Naturschutzverein Hilden e. V. bedankt sich bei allen Besuchern, die trotz des schlechten Wetters den Weg ins Tierheim fanden. Ein ganz besonderer Dank gilt wie immer den Ehrenamtlern, egal ob sie tagelang gebastelt, Kuchen gebacken, Salate gemacht haben und/oder ob sie an den Ständen die Besucher bedienten.

Spenden Sie für unsere Tiere!
Vielen Dank!

IBAN: DE48 3345 0000 0034 3070 66
Sparkasse HRV

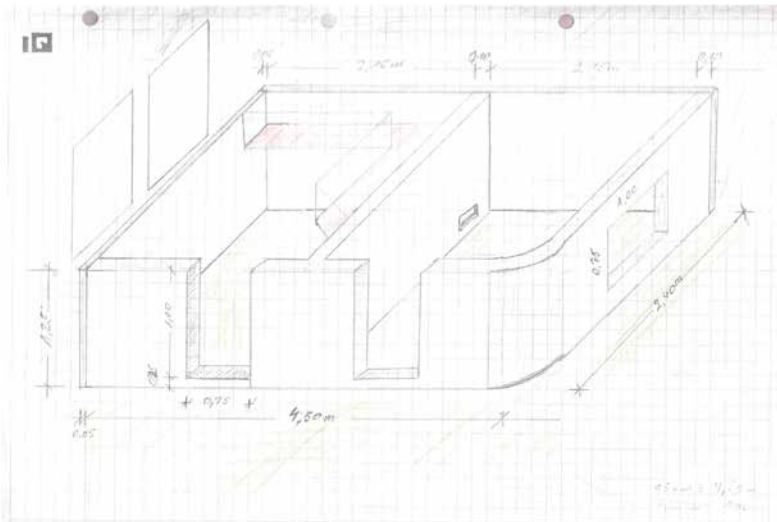
Jetzt sind wir mal dran

Kaninchen, Meerschweinchen und Co. mussten lange warten, doch jetzt endlich sind sie auch an der Reihe, Teile des Kleintierhauses werden saniert und umgebaut.

Die alten Gehege, vor vielen Jahren teilweise noch aus Holz gebaut, damit schlecht zu reinigen wie zu desinfizieren, fallen zudem langsam auseinander. Die neuen Gehege werden schöner, größer und aufgrund der Baustoffe besser zu reinigen und zu desinfizieren sein. Dazu soll ein großes Innengehege mit zwei Ebenen für die Gruppenhaltung und zur Vergesellschaftung errichtet werden.

Da Wildtiere wie Igel, Taube und Co. Überträger von Kokzidien, Trichomonaden, Milben, Flöhen, Federlingen und Pilzerkrankungen sein können und sie bisher immer suboptimal in der Kleintierquarantäne und im Kleintierhaus untergebracht wurden, soll für sie ein zusätzlicher Raum für die Unterbringung und Versorgung geschaffen werden.

Im Sommer herrschen im Kleintierhaus mitunter Temperaturen von 35° C und mehr. Ob im Zuge der Sanierungsarbeiten ebenfalls die alte Dacheindeckung durch eine neue, besser gedämmte Dacheindeckung ausgetauscht wird, steht noch nicht fest. Hier müssen die Gesamtkosten abgewartet und dann ggf. in den kommenden Jahren, in einem zweiten Schritt, die Dachsanierung durchgeführt werden.



SKIZZEN: Krüll Architekten

Kleine ganz groß –

für den Tierschutz im Einsatz

Text: Günter Dehnert

Immer wieder sind die Mitarbeiter des Tierheims Hilden überrascht und sprachlos über den Ideenreichtum schon kleinster Tierschützer, wenn es darum geht, für die Tiere Spenden zu sammeln.

Viel Einfallsreichtum

Hier nur ein paar Beispiele für die vielen Ideen: Es werden Plätzchen gebacken und gegen eine Spende abgegeben, Kastanientiere gebastelt und vor der Haustüre verkauft, die eigenen Spielsachen beim Trödel versteigert, bei den Nachbarn gegen Geld die Straße gekehrt, Kommunions- und Konfirmationsgeld wird gespendet, Taschengeld gesammelt und abgegeben, ein Benefizkonzert in der Hildener Stadtpassage veranstaltet, vom Wunschweihnachtsbaum Wünsche erfüllt u. v. m.

Aber auch die schon etwas Älteren, wie die Abiturienten vom Elsa-Brändström-Gymnasium in Oberhausen, vom Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Hilden und der Bettine-von-Arnim Gesamtschule Langenfeld-Hilden, haben ihr Abiturgeld dem Tierheim Hilden gespendet. Kinder und Jugendliche möchten ernstgenommen werden und sich engagieren. Dazu zählt neben dem Umweltschutz auch der Tierschutz, für die Jugendliche sich derzeit primär einsetzen.

Recht auf ein gutes Leben

In Deutschland ist der Tierschutz 2002 in die Verfassung aufgenommen worden. Damit haben Tiere jedoch keinen unmittelbaren Rechtsanspruch, sondern sollen vorrangig geschützt werden. Laut Grundgesetz gelten Tiere in Deutschland zwar nicht als Sachen, können aber wie Sachen behandelt werden. Tiere haben keine gesetzlich festgeschriebenen Grundrechte wie das Recht auf Leben oder das Recht auf kör-

FOTOS: Tierheim Hilden

perliche und seelische Unversehrtheit. Dabei verdienen Tiere es, ein Leben frei von Leid und Ausbeutung zu leben. Wie Menschen empfinden sie Schmerz, Frust, Einsamkeit und Langeweile, sie zeigen Freude, Trauer, Angst und sogar Empathie.

Und wie wichtig Tierschutz generell im Großen und Ganzen ist, sehen und erleben die Tierpfleger und Tierpflegerinnen des Tierheims Hilden im Kleinen, Tag für Tag und meistens von der negativen Seite. Verwahrloste, schwerstkranke, alte wie junge Tiere, teils aus falsch verstandener Tierliebe (Animal Hoarding), teilweise aus Dummheit und Unkenntnis, teilweise, weil es den Leuten einfach egal ist. Und dann gibt es noch die Einzelfälle, in denen den Tieren mit Vorsatz Leid zugefügt wird.

Immer weiter

Jedes einzelne Tierschicksal geht den Tierpflegern und Tierpflegerinnen des Tierheims Hilden nahe, manchmal mit den Tränen kämpfend, machen sie weiter und kämpfen um jedes Leben, denn das nächste Tier kann schon gleich vor der Türe stehen.

Und dann steht Ihr vor der Tür, schüchtern, ein zaghaftes Lächeln auf den Lippen, die Augen strahlend, und möchtet Eure Spende abgeben. Das sind die Momente, in denen den Tierpflegern und Tierpflegerinnen immer wieder bewusst wird, der Tierschutz wird weiterleben, denn hier wächst eine neue Generation von Tierschützern heran.

Kleintier- und Vogelpraxis
Dr. Alexandra Fluck
Fachtierärztin für Zier-, Zoo- und Wildvögel

Pützdelle 32 · 51371 Leverkusen-Rheindorf
Tel. 0214 / 22281 · www.docpieper.de

Sprechstunden:
Montags – Freitags: 10.00 – 12.00 Uhr
Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags: 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstags: 17.00 – 20.00 Uhr
Samstags: nach Vereinbarung

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

HIL-0176-0124

RASTORFER GmbH
Bedachungen

Fassaden · Bauklempnerei · Bauwerkabdichtung
Flachdachbau · Dachfenster · Terrassensanierung
Steildach · Dachbegrünung

Herzogstraße 4 · Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 92 98 00 · Fax 0 21 73 / 92 98 10
info@rastorfer-bedachungen.de · www.rastorfer-bedachungen.de

HIL-0064-0115

Zitronen-Tagliatelle –

frisch, leicht, lecker

Text: Karin Dornbusch

Ich habe die Kombination aus Nudeln und Zitronen-Sauce in einem Urlaub in Südafrika für mich entdeckt. Ein schmackhaftes Hauptgericht, das aufgrund seiner Leichtigkeit auch an heißen Tagen im Sommer genossen werden kann. Ich wünsche guten Appetit!

Zutaten Nudeln (für 2 Personen)

- 200 g Tagliatelle
- 1 kleine Zwiebel
- 1 kleine Knoblauchzehe
- 50 g vegane Margarine
- 1 TL abgeriebene Schale einer Bio-Zitrone un den Saft
- 125 ml trockener veganer Weißwein
- 50 ml Soja-Kochcreme
- 3 Stängel frische Dillspitzen
- Salz
- Pfeffer

Cashew-„Parmesan":

- 150 g Cashew Kerne
- 1 EL Paniermehl
- 1/2 TL Salz
- optional: 1 EL Hefeflocken, wer es „käsiger" haben möchte

Zubereitung Cashew-„Parmesan"

Für den Cashew-„Parmesan" alle Zutaten in einem Mixer ca. 1-2 min auf höchster Stufe mixen. Luftdicht verschlossen hält er im Kühlschrank ein paar Tage.

Zubereitung Nudeln

Zwiebel schälen und in ganz feine Stücke schneiden. Analog mit der Knoblauchzehe verfahren. Beides in einer beschichteten Pfanne mit der veganen Margarine anschwitzen und auf kleiner Hitze ca. 5 Minuten glasig dünsten, dabei oft umrühren. Zitrone waschen und mit einer Reibe nur die gelbe Schale abraspeln und darauf achten, dass nicht die weiße Haut mit abgerieben wird. Danach die Zitrone auspressen und den Saft auffangen.

Parallel die Nudeln in reichlich Salzwasser bissfest kochen. Zitronenabrieb und Saft mit in die Pfanne geben und alles auf mittlerer Hitze ca. 3 Minuten rühren. Im nächsten Schritt den Wein dazugeben und aufkochen lassen; auf hoher Hitze verdampft die Flüssigkeit unter Rühren und das Gemisch wird etwas dickflüssiger. Die Pfanne dabei nicht aus den Augen lassen, damit keine Bräunung entsteht. Sojacuisine einrühren und einmal kräftig aufkochen lassen, dadurch wird sie schön cremig. Hitze wieder kleiner stellen. Anschließend die Nudeln dazugeben, kräftig salzen und pfeffern sowie die Dillspitzen mit in die Pfanne geben. Alles einmal gut durchrühren und sofort servieren!

heinrich
Sanitär • Heizung • Klima
Stockshausstraße 50
40721 Hilden
Telefon 0 21 03 / 4 80 84
Fax 0 21 03 / 3 18 74
www.shk-heinrich.de
info@shk-heinrich.de
HIL-0152-0122

FOTOS: Karin Dornbusch, privat

Meine Leidenschaft:

Ich werde Tierpflegerin!

Text: Lea Raddatz

„Aber warum das denn?“ Diese Frage bekomme ich seit Anfang meiner Ausbildung von diversen Menschen gestellt. Die schnellste Antwort ist: weil ich schon immer etwas mit Tieren machen wollte. Hört sich vielleicht erstmal abgedroschen an, aber tatsächlich ist dies der Ursprung.

Schon von klein an war klar, dass sich mein Leben um Tiere dreht. Sei es damals im Urlaub auf dem Bauernhof oder auf dem Schulweg, wenn mir die Nachbarskatze wieder über den Weg gelaufen ist. Haustiere haben mich einfach schon immer interessiert. Meinen Wunsch in ein Tierheim zu gehen und dort zu arbeiten, stieß von Anfang an jedoch auf Kritik. „Du möchtest doch nur mit den Tieren kuscheln,“ „Es ist nicht leicht eine Ausbildung dort zu finden“, „Du wirst von dem Gehalt nicht leben können“, waren nur einige Sachen, die ich mir anhören durfte. Das entfachte allerdings nur weiter das Feuer in mir, allen zu zeigen, wie falsch sie doch lagen.

Auch wenn meine anfängliche Neugier als Kleinkind eher dem Kuscheln des Tieres galt, so lernte ich mit der Zeit, was es eigentlich heißt, im Tierschutz zu arbeiten. Ich war nicht mehr so naiv und war bereit Verantwortung zu übernehmen, zu lernen, was die Bedürfnisse verschiedener Tierarten sind und wie ich mich am besten um sie kümmern kann. Ich sah zum ersten Mal das Leid vieler Tiere, doch anstatt wegzuschauen spornte es mich nur noch mehr an denen eine Stimme zu geben, die nicht selbst für sich sprechen konnten.

Tierschutz ist hart, traurig, selten fair und mit viel Leid verbunden. Doch ich sehe auch, wie ich Leben verändern kann, den kleinen Fellnasen eine bessere Zukunft möglich mache und genau deshalb kann ich mir mittlerweile nichts anderes mehr vorstellen.

Tierpflegerin ist für mich nicht nur ein Job, es ist meine Leidenschaft, ich bin mit ganzem Herzen dabei.

Komplettservice aus Ingenieur- und Meisterhand

KULLMANN GmbH BAU-UNTERNEHMEN

Am Höfgen 20
42781 Haan
Tel. 0 21 29/37 98-0
www.kullmann-bau.de

Vom LebensTraum zum LebensRaum – seit 1931!

Neubau | Umbau | Anbau
Sanierung | Planung | Koordination

HIL-0153-0122

Doggy's Shop & Style
seit 1997

• Hundepflege
• Shop
• BARF
• Ausbildung

Inhaberin Larissa Herhalt
Wolfhangener Straße 9
40764 Langenfeld

Tel. 02173 / 989430
www.doggys-shop.de

HIL-0156-0122

FOTOS: Tierheim Hilden

Unsere Sorgenkinder

Text: Günter Dehnert

Der lebensfrohe Senior Momo

Momo ist ein Bracken-Mischling und ca. zehn Jahre alt. Er kam ins Tierheim Hilden, da die Besitzerin leider schwer gestürzt war und verstarb. Der Senior ist trotz seines Alters ein aufgewecktes, lebensfrohes, Energiepaket. Viel hat er leider in seinem Leben noch nicht gelernt, und wünscht sich ein verständnisvolles Zuhause, was Geduld und liebevolle Konsequenz mitbringt. Er leidet sehr im Tierheimalltag, was sich durch Gewichtsabnahme und Unruhe bemerkbar macht. Er bekommt momentan Spezialfutter, da er durch den Tierheim-Stress auch immer wieder mit Durchfall und Hotspots zu kämpfen hat. Bei anderen Hunden entscheidet die Sympathie, in seinem neuen Zuhause möchte Momo aber gerne Einzelprinz sein. Mit seiner charmanten Art hat er schon alle seine Gassi-Geher sowie die Tierheim-Mitarbeiter für sich gewonnen. Jetzt fehlt ihm nur noch ein Zuhause mit Garten, wo er ebenfalls mit seiner entzückenden Art die Herzen gewinnt.

Hier finden Sie weitere tierische Gäste, die hoffentlich bald in ein liebevolles Zuhause ziehen können. Vielleicht bei Ihnen?

www.tierheim-hilden-ev.de

Die Kämpferin Doly

Malteser-Mischling Doly hatte Glück im Unglück. Völlig ungepflegt, verwahrlost und krank kam die Kleine als Fundhündin ins Tierheim Hilden. Aufgrund ihres Allgemeinzustandes ging sie sofort auf eine Pflegestelle. Innerhalb kürzester Zeit musste die circa zehnjährige Hündin einige Operationen über sich ergehen lassen. Erst mussten alle Zähne gezogen werden, dann wurde noch eine Gebärmutterentzündung diagnostiziert, weshalb Doly dann auch noch kastriert werden musste. Kurz darauf wurde festgestellt, dass Doly an epileptischen Anfällen leidet, welche aber zwischenzeitlich medikamentös eingestellt wurden. Es scheint so, dass Doly in ihrem bisherigen Leben nicht viel kennengelernt hat: alles Fremde draußen wird lautstark angebellt, teils sehr hysterisch. Das Tierheim-Team sucht für Doly ein ruhiges zuhause mit geduldigen, hundeerfahrenen Menschen, die ihr Sicherheit geben. Sie braucht eine feste Bezugsperson, die immer an ihrer Seite ist, denn Alleinsein kennt und erträgt sie nicht. Erstaunlicherweise ist Doly großer Auto-Fan, sie fährt liebend gern mit. Ebenso mag sie mittlerweile ihre Spaziergänge in gewohnter, ruhiger Umgebung. Zuhause liegt sie gerne bei ihrem Menschen und lässt sich Bekuscheln.

FOTOS: Tierheim Hilden

Antrag auf Mitgliedschaft

TIERHEIM HILDEN
Tier– und Naturschutzverein Hilden e.V.

Anrede: ■ Frau ■ Herr ■ divers ■ keine Angabe

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____

Ich trete dem Tier- und Naturschutzverein Hilden e. V. als förderndes Mitglied bei. Die Mitgliedschaft beginnt ab

_____ (Monat/Jahr) und ist jederzeit kündbar.

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

■ 10€ ■ 20€ ■ 50€ ■ 100€

■ _____€ ■ 5€ Mindestbeitrag pro Monat

Zahlungsweise

■ monatlich ■ halbjährlich ■ jährlich

Der Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Website oder erhalten diese im Tierheim Hilden ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

■ Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum, Unterschrift: _____

Einzugsermächtigung*

Hiermit ermächtige ich den Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.
Im Hock 7
40721 Hilden

... Im Tierheim abgeben oder einfach online ausfüllen. Vielen Dank!

Tel.: 02103 - 5 45 74
info@tierheim-hilden-ev.de
www.tierheim-hilden-ev.de

* Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

Noch einfacher Mitglied werden?
Über den QR-Code zum Online-Formular oder auf unserer Website unter "MACH MIT!"

Helfen Sie bitte mit!

Einfach per **GiroCode** oder Überweisung an:

IBAN: DE48 3345 0000 0034 3070 66
Sparkasse HRV

FOTO: GoodFocused / shutterstock.com

Wir gehen es an –
für die Gesundheit unserer Katzen

Text: Günter Dehnert

Es gibt eine Vielzahl von ansteckenden Katzenkrankheiten, manche werden durch Tröpfchen und Schmierinfektion übertragen, manche durch die Luft. Einige Viren, wie auch alle Pilzsporen, können sich Monate halten. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass eine große Anzahl der Katzen, die in unserem Hildener Tierheim ankommen – durchschnittlich 240 im Jahr – erst einmal für einige Wochen in die Quarantäne müssen.

Paulchen

Ein schwieriger Fall

So auch Paulchen: Er kam am 15. März 2024 zu uns und sein Zustand war kritisch. Das spürte man schon bei seinem Anblick. Der viel zu dünne Kater nahm nur schwer an Gewicht zu. Tierärztliche Untersuchungen ergaben, dass sich seine roten Blutkörperchen zersetzen. Zwar zeigte das Blutbild, dass sie sich immer wieder neue bilden, aber auch wieder auflösen. Der Grund ist bis zum Zeitpunkt der Textschreibung leider noch unklar.

Tilly

Paulchens Organe, sämtliche Blutwerte – alles wurde gecheckt. Mittlerweile bekommt der tapfere Kämpfer ein Antibiotikum, auf das er bisher super anspricht. Ein Hoffnungsschimmer für den Kater und das Team. Paulchen kann aktuell nicht geimpft und erst recht nicht kastriert werden. Denn eine Narkose würde der kranke Kater zum jetzigen Zeitpunkt nicht überleben.

Tilly musste kämpfen

Auch unsere Britisch-Kurzhaar-Katze Tilly hat eine längere Leidensgeschichte hinter sich. Sie wurde uns als Fundkatze Mitte Februar 2024 aus Langenfeld gebracht. Tilly war, wie so viele Fundkatzen, gechipt aber leider nicht registriert. Die hübsche silberne Katze sah zu dem Zeitpunkt nicht so strahlend aus wie heute.

Sie hatte eine sehr große Bisswunde an der linken Halsseite und eine kleinere im Nacken. Der Grund ist nicht schwer zu erahnen – höchstwahrscheinlich stammen die Bissverletzungen aus einem Kampf unter Katzen.

Tilly wurde noch am selben Tag operiert. Die Wunde am Hals musste großflächig aufgeschnitten und ausgeschabt werden, da sich dort schon abgestorbenes Gewebe gebildet hatte. Für Tilly, die zusätzlich noch Bluthochdruck hat, begann eine lange Zeit auf der Krankenstation, die sie erst nach fünf Wochen verlassen durfte. Täglich mussten unsere Pflegekräfte ihr Medikamente in die Wunde spritzen.

Zum Glück ist Tilly eine echte Charmeurin und hat das alles super mitgemacht. Die Verletzungen sieht man der lieben Katze heute nicht mehr an. Inzwischen ist sie geimpft und hat auch schon Interessenten.

Wunsch und Wirklichkeit

Gerade für Katzen wie Paulchen und Tilly ist eine gute, sauber und moderne Quarantäne- und Isolierstation so wichtig. Sie hilft den Tieren, sich in dieser schwierigen Zeit, die

FOTOS: Tierheim Hilden

auch viel Einsamkeit mit sich bringt, wohlzufühlen und zu erholen.

Doch leider entsprechen unsere alten, dunklen Quarantäneboxen aus Metall, nicht mehr dem heutigen Anspruch an die Unterbringung der Tiere. Ecken, Kanten, Ritze … alles Dinge, in denen sich Keime und Bakterien einnisten können. Hinzu kommt, dass wir aufgrund der Räumlichkeiten, nicht in der Lage sind, auch nach unterschiedlichen hochansteckenden Krankheiten, zu separieren.

Aus Alt mach Neu

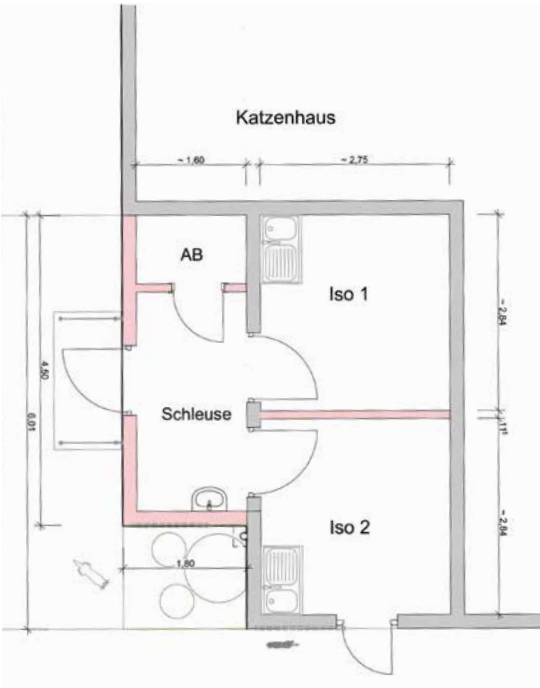
Daher haben wir uns zu folgenden Maßnahmen entschlossen, die voraussichtlich im August beginnen werden: Die bisherige Krankenstation wird in zwei Räume unterteilt, um eine Schleuse erweitert und dann als Isolierstationen genutzt. So sind wir in der Lage, auf sich wechselnde Anforderungen entsprechend zu reagieren.

In der Quarantäne werden die alten, schlecht zu reinigenden und zu desinfizierenden Betongehege rausgerissen und durch neue Kunststoffgehege ersetzt. Ebenso werden die beiden neuen Isolierstationen mit neuen Kunststoffgehegen ausgerüstet. Unsere Krankenstation wird, ohne großen Aufwand, in einen anderen Teil des Katzenhauses verlegt.

Im Zuge der Planungen haben wir uns mit anderen Tierheimen, welche ihren Katzenbereich bereits vor ein paar Jahren sanierten, in Verbindung gesetzt. Deren gute wie schlechten Erfahrungen haben wir in unsere Planungen mit einfließen lassen, damit, wenn die Sanierungen abgeschlossen sind, die medizinische Versorgung unserer Katzen in Not auf einem neuen Top-Niveau ist.

Wir brauchen Sie!

Um dieses Ziel zu erreichen, brauchen wir jedoch Ihre Unterstützung! Helfen Sie uns, unseren Samtpfoten die bestmögliche Versorgung zu ermöglichen. Mit Ihrem Engagement verhelfen Sie unseren Katzen zu einem neuen, besseren Leben. Dafür bedanke ich mich schon jetzt von ganzem Herzen!



Spenden Sie für unsere Tiere! **Vielen Dank!**

IBAN: DE48 3345 0000 0034 3070 66
Sparkasse HRV
Kennwort: Zum Wohl der Katzen

AVIE
Apotheke am Blumentopf

Hugo-Zade-Weg 2b
40764 Langenfeld

Tel. 02173 8933439
blumentopf@avie-apotheke.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 8.00 – 20.00 Uhr
Samstag 8.30 – 16.00 Uhr

HIL-0164-0222

Rolladen PORTUGALL GMBH

• ROLLLADEN
• MARKISEN
• ANTRIEBE

Neuanfertigungen und Reparaturen

Elektrisch geht's bequemer.
Antriebe und Rollladensteuerungen – kinderleicht zu bedienen.
Auch nachträglicher Einbau ist völlig unproblematisch.

40724 Hilden • Mühle 3 • 40706 Hilden • Postfach 632
Tel. 0 21 03/ 83 84 • Fax 0 21 03/ 66 514
www.rolladen-portugall.de • Email: info@rolladen-portugall.de

HIL-0133-0118

SKIZZEN: Krüll Architekten

Glück im Unglück –

der etwas andere Hunde-„Fall“

Text: Günter Dehnert

Im Sommer vergangenen Jahres erhielt die rund ums Jahr immer erreichbare Tierrettung des Tierheims Hilden einen zunächst ungewöhnlichen Anruf der ansässigen Feuerwehr einer der fünf Partnerstädte. Ein mittelgroßer Hund sei aus dem Dachfenster eines Mehrfamilienhauses gefallen.

Die Tierrettung ist ja gewöhnt an teilweise erstmal ungewöhnlich anmutende Hilferufe der Polizei, der Feuerwehr, des Ordnungsamtes und des Veterinäramtes des Kreises Mettmann. Ähnliche Meldungen wie „Hund läuft auf Flachdach herum“, sind laut Aussage der Tierrettung auch schon gelegentlich eingegangen. Aber zum Glück war bisher nie ein Hund von einem Dach gefallen. Der Tierrettungsfahrer, an diesem Tag Markus Halbe, machte sich auf den Weg zum Unfallort, das schlimmste Szenario vor Augen.

Glück gehabt

Umso verwunderter, aber auch erleichterter war Herr Halbe, als bei seinem Eintreffen am Einsatzort die Feuerwehr einen mittelgroßen Hund mit einer Leine gesichert hatte, und die schlimmsten Befürchtungen nicht zuzutreffen schienen.

Der Hund, ein Airedale-Terrier, wurde vom Mitarbeiter des Tierheims Hilden in Augenschein genommen: außer zwei Schürfwunden am Hinterteil wurden glücklicherweise keine weiteren erkennbaren Verletzungen festgestellt. Der Hund zeigte ein normales Laufbild, hinkte oder humpelte nicht und reagierte auf Kommandos wie „Sitz“ und „Platz“.

FOTOS: U. J. Alexander / shutterstock.com, TinoFotografie / shutterstock.com

Er war sehr umgänglich und ließ die Erstuntersuchung ohne Probleme an sich durchführen.

Nach Rücksprache mit den zuerst am Einsatzort eingetroffen Feuerwehrmänner sowie dem Bericht zweier Augenzeugen, hatte sich das ganze wohl wie folgt abgespielt:

Der Hund wurde für kurze Zeit von seinem Herrchen und Frauchen in der 2. Etage in der Dachgeschosswohnung des Mehrfamilienhauses allein gelassen. Aufgrund der Temperaturen wurde das Dachfenster zum hinteren Garten zwecks Belüftung einen Spalt offen gelassen. Irgendwann plagte den besagten Hund scheinbar die Langeweile. Auf der Suche nach Beschäftigung kam dem Hund dann, wie sich kurz darauf auch für den Hund zeigte, die dumme Idee, aus dem geöffneten Fenster schauen zu wollen. Dabei hat er sich wohl verschätzt und landete auf dem Dach des Hauses. Man möge sich den Gesichtsausdruck des Hundes vorstellen, als er bemerkte, dass das eher keine gute Idee war!

Gescheiterte Po-Bremse

Der Hund schlitterte circa vier Meter das schräge Dach herunter und versuchte noch durch Hinsetzen und Abbremsen mit dem Hinterteil, denn nur so ließen sich die Abschürfungen erklären, den nahenden Sturz zu vermeiden. Dieser ließ sich jedoch leider nicht mehr verhindern, so dass der Hund über die Dachkante circa drei Meter in die Tiefe viel. Zum Glück landete er in einem Gebüsch, das den Sturz erheblich abbremste.

Während der Hund in der Dachgeschosswohnung den dummen Entschluss fasste aus dem Fenster zu springen, saß das in der Erdgeschoßwohnung darunter wohnende Ehepaar auf der Terrasse. Der Tisch war gedeckt, es war Zeit für Kaffee und Kuchen. Doch die Vorfreude auf Kaffee und Kuchen währte nicht lange, irgendetwas rauschte in kurzer Entfernung am Kaffeetisch vorbei und krachte ins Gebüsch. Als dann Sekunden später ein Hund aus dem Gestrüpp auftauchte war der Schreck schnell vergessen. Das erstaunte Gesicht des Ehepaares kann man sich sicher lebhaft vorstellen.

Weitere Kontrolle im Tierheim

Die Polizei hinterließ den Hundehaltern eine kurze Nachricht, was geschehen war und wo sich ihr Hund jetzt befinden würde. In der Zwischenzeit hatte, nach kurzer Fahrt im Tierrettungsauto, der Hund bereits das Tierheim Hilden erreicht. Dort wurde er einer gründlichen Eingangsuntersuchung unterzogen. Es konnten außer der leichten Abschürfungen am Hinterteil keine weiteren Verletzungen festgestellt werden.

Kurze Zeit später erreichte das Tierheim Hilden dann der Anruf des aufgeregten Hundehalters, ob es seinem Hund gut gehe und wann er ihn wieder abholen könne. Nach ca. einer Stunde kamen Herrchen und Frauchen, um den Pechvogel mit dem großen Glück abzuholen.

Auf ermahnende Worte wurde verzichtet, der Vorfall und der Schreck taten das seinige. Oftmals werden die Tierrettungsfahrer gerufen und es erwartet sie unsägliches Tierleid, oftmals Tod, umso schöner war es, dass diese Geschichte ein Happy End hatte.

Darum bin ich aktiv:

Denen helfen, die sich selbst nicht helfen können

Text: Stefanie Bahlo-Svitek

Hallo! Mein Name ist Steffi, ich bin 45 Jahre alt und wohne mit meinen beiden Kindern ganz nah am Unterbacher See. Neben meiner Arbeit als Hörgeräteakustikerin engagiere ich mich unter anderem noch ehrenamtlich im Tierheim Hilden.

Tiere liebe ich schon immer. Bei uns bzw. mir lebten seit jeher Tiere wie z. B. Hunde, Vögel und auch Ratten. Oder eben seit fast 15 Jahren Katzen. Seit einigen Jahren bin ich eine Pflegestelle für Katzen für einen anderen Tierschutzverein und zwischenzeitlich tummeln sich sogar Samtpfoten im zweistelligen Bereich bei mir zur Pflege. Ab und zu ist dann auch mal ein kompatibler Hund zu Gast.

In der Pflege aushelfen

Ehrenamt war für mich schon immer ein Thema, ob als „Leiterin" verschiedener Kindergruppen oder eben als Pflegestelle für Tiere. Auch war ich schon in Spanien und Rumänien im Tierschutz helfend unterwegs. Vor etwa eineinhalb Jahren habe ich den Aufruf gesehen, dass im Tierheim Hilden noch Hilfe gesucht wird. Seitdem helfe ich zusätzlich zu meiner Arbeit dienstags, an meinem freien Tag, noch ehrenamtlich in der Pflege morgens im Katzenhaus mit.

Dort heißt es Katzenklos reinigen, Böden kehren und wischen, Näpfe spülen, Wäsche in großen Mengen waschen, trocknen, falten und wegsortieren. Das alles ist zwar auch körperlich anstrengend, dennoch weiß man wofür man es macht und es gibt einem ein gutes Gefühl. Wenn Not am Mann ist, helfe ich auch mal am Infostand aus oder mache z. B. einen Salat fürs Buffet beim Tierheim-Fest. Das ganze Team im Tierheim Hilden ist echt toll und man merkt auch wirklich, wie dankbar die festen Mitarbeiter für unsere ehrenamtliche Hilfe sind.

Es ist so wichtig!

Ehrenamt heißt für mich Herzensangelegenheit. Denen helfen, die sich selbst nicht helfen können. Andere unterstützen, die Gutes tun. Es wäre toll, wenn sich mehr Menschen entschließen würden, sich ehrenamtlich einzubringen, dann wäre die Welt auch schon eine etwas bessere!

HELFEN SIE
MIT EINEM INSERAT!

Diese Zeitung wird über Anzeigen finanziert. Schalten Sie bitte ein Inserat und geben den Tieren eine Stimme. Vielen Dank!

0 24 21 – 27 69 910

TIERHEIM HILDEN
Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.

HIL-0181-0724

FOTOS: Tierheim Hilden

Zuhause gefunden:

Emil – Happy End trotz Krankenakte

Text: Nina Woyte

Emil teilt das Schicksal vieler Reptilien. Er wurde Anfang Dezember 2023 allein in einer Wohnung zurückgelassen. Zum Glück wurde die Tierrettung des Tier- und Naturschutzvereins gerufen, sodass die Bartagame ins Tierheim gebracht wurde.

Emil hat von Anfang an alle Pfleger mit seiner Art um den Finger gewickelt. Er ist so aufgeweckt und lustig, dass es Spaß macht, ihn zu beobachten. Leider bekam Emil mit der Zeit immer wieder Durchfälle und er wurde sehr schlapp. Dem munteren Tierchen ging es sichtlich schlecht. Auch sein Auge machte Probleme. Es dauerte sehr lange, bis die Tierärzte endlich feststellen konnten, was ihm fehlte.

Viele Tierarztbesuche und einige Behandlungen standen an. Zuerst waren es Würmer, aber nach erfolgreicher Behandlung fing das ganze Spiel wieder von vorne an. Die Diagnose: Enterobacter und E.coli. Aber das große Glück war, dass die Tierheim-Mitarbeiter in dieser Zeit bereits Interessenten für den kleinen Kerl gefunden hatten. Auch diese hatte Emil sofort begeistert.

So hieß es nun für alle abwarten und Daumen drücken. Am 03.04.2024 durfte Emil dann endlich in ein neues Leben mit einem eigenen Zuhause, viel Platz und artgerechter Versorgung starten.

FOTO: Tierheim Hilden

Tierärzte der Region

Tierarztpraxis Poststraße
Heike Stuhlmann, prakt. Tierärztin
alternative Therapieverfahren
Poststraße 2 • 42799 Leichlingen
www.tierarztpraxis-poststrasse.de
Tel. 0 21 75 / 88 97 95 1
HIL-0178-0124

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis für Kleintiere und Pferde
TIERARZT
Ronald Heinrich
Heike Kley
Niederstraße 3 • 40789 Monheim am Rhein
Telefon (02173) 95 76 70 • Fax 95 76 72
tierarztpraxis.monheim@gmx.de
HIL-0051-0214

Tierarztpraxis
Dr. Nicole Westkämper-Malettke
Gladbacher Str. 2, 40764 Langenfeld, Tel. 02173–22633
Terminsprechstunde
Mo. u. Do.: 08:30–12:30 u. 17:00–19:00 Uhr
Di. u. Fr.: 08:30–12:30 u. 14:00–16:00 Uhr
Mi. 08:30–12:30 u. 16:00–18:00 Uhr
HIL-0145-0122

Liebe Hundebesitzer und Autofahrer:

Warum?

Text: Markus Jäschke

Das ist die Frage, die sich die Jäger und Mitglieder des Hegering Hilden immer wieder stellen, wenn es erneut passiert: Das Reh wird vom Hund zu Tode gehetzt, vom Hund gerissen. Das Reh oder Wildschwein wird vom Auto angefahren und zum Sterben liegengelassen, während der Fahrer mit seinem PKW das Weite sucht.

Diese Meldungen, die meist von der Polizei oder manchmal auch von aufmerksamen Mitmenschen kommen, lassen oft Schlimmes erahnen. Besonders im Frühjahr, während der Brut und Setzzeit, hat das Ganze eine besondere Tragik, sind die Rehe doch oft hochtragend und die Kitze im Bauch kurz vor Ihrem Start ins Leben. Bilder, die auch uns als Jäger nicht kalt lassen und noch lange im Gedächtnis bleiben.

Keine Kontrolle

Und leider passiert es im Hildener Stadtwald mit einer Regelmäßigkeit Jahr für Jahr. Die Gründe sind meist dieselben: Autofahrer, die auf Landstraßen und Nebenstraßen, welche durch unsere Wälder verlaufen, trotz Verkehrszeichen „Achtung Wildwechsel", mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs sind, besonders auf der Elberfelder Straße und der Hülsenstraße. Hundehalter, die ins Handy tippend durch den Wald laufen, während der Hund frei seine Kreise in beliebiger Größe zieht. Oder die Schnattertruppe, die den gemeinsamen Spaziergang genießt, während die Hunde sich selbst überlassen sind.

Allen gemein ist die fehlende Bindung und Kontrolle zu bzw. über ihre Hunde, das fehlende Wissen über den sensiblen Bereich Natur in dem sie sich bewegen, gepaart mit der Verweigerung, geltende Gesetze und Regeln zu beachten. Oft kommt die Argumentation, dass die Hunde ja nur ihren Instinkten nachgehen oder die Aussage, dass es im Stadtwald gar keine Rehe gibt.

Alles in allem bleiben die Jäger oft sprachlos zurück, kümmern sich um die Entsorgung der verendeten Tiere oder erlösen schwer verletzte Tiere von ihrem Leid. In manchen Fällen, wenn die Ricke getötet wurde, ihr Kitz nicht auffindbar ist oder eine eindeutige Spurenlage auf der Straße mit Blut und Geweberesten fehlt, wird dann aufwendiges Nachsuchen mit Drohnen bzw. Schweißhunden – Hunde die ausgebildet und trainiert werden, Fährten von verletzten Tieren zu folgen – notwendig.

Einfache Regeln befolgen!

Im Grunde ist es eigentlich recht einfach. Im Naturschutzgebiet sind Hunde immer an der Leine zu führen. Im Landschaftsschutzgebiet darf der Hund ohne Leine frei auf den ausgewiesenen Wegen laufen, wenn er denn abrufbar ist und bleibt,

FOTOS: slowmotiongli / shutterstock.com, Paulina Wietrzy-Pelka / shutterstock.com, Chamois huntress / shutterstock.vom, r.classen / shutterstock.vom

Auch wenn in diesem Jahr bereits wieder ein gerissenes totes Reh gefunden wurde, hoffen wir doch, dass zukünftig durch die Einhaltung der entsprechenden Gesetzte und Regeln, der den Menschen gegebenen Vernunft, gepaart mit etwas Respekt vor unserer Natur, überwiegt und unseren Wildtieren Leid erspart bleibt.

auch wenn ein Reh vor ihm steht. Alle anderen Flächen wie Äcker und Wiesen sind tabu. Und während der Brut und Setzzeit sollte man davon ausgehen, dass Kitze, Hasen oder anderes Getier, quasi direkt neben dem Weg im Gras liegen könnten und dementsprechend vorsichtig sollte der Spaziergang dann ausfallen.

Herausgeber:
Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.
Tierheim Hilden
Im Hock 7, 40721 Hilden
Tel: 02103-54574
www.tierheim-hilden-ev.de
info@tierheim-hilden-ev.de

Redaktion:
Günter Dehnert

Titelschriftzug und Tierheim-Logo:
Berszuck -Design (www.berszuck-design.de)

Fotos: Tier-und Naturschutzverein Hilden e. V., Tierheim Hilden, Shutterstock, Tierphysio Langenfeld, Fliegende Schönheiten – Stadttauben Wuppertal e. V.

Vorstand:
Günter Dehnert (1. Vorsitzender), Siegfried Hornig (2. Vorsitzender), Nicole Frontzek (kom. 1. Kassiererin), Elke Groll (2. Kassiererin), Julia Veit (kom. 1. Schriftführerin), unbesetzt (2. Schriftführer)

Auflage: 7.500 Stück
Ausgaben-Nr. 18

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:
deutscher tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG, Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30 , 52351 Düren
Tel: 02421-276 99-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12302-2406-1001

Impressum

FRINGS
Bautechnik GmbH & Co KG

Spezialartikel für das Baugewerbe

- Abstandhalter
- Schalungstechnik
- Bewehrungstechnik
- Dichtungstechnik
- Bauakustik
- Kunststoff
- Ankertechnik
- Verankerungstechnik
- Montagetechnik
- Fassade
- Lagertechnik
- Verschiedenes

FRINGS Bautechnik GmbH & Co KG · Tel. (0 21 04) 3 30 52
Schimmelbuschstr. 29 · 40699 Erkrath (Hochdahl)
www.frings-bautechnik.de · info@frings-bautechnik.de

ÜR-0552-HIL-0122

beulen plus
Schreinerei und Innenausbau

W. Beulen GmbH + Co.
Walder Str. 85
40724 Hilden

Tel. 0 21 03 – 6 68 89
www.schreinerei-beulen.de
info@schreinerei-beulen.de

HIL-0123-0217

Die Stadttaube –
das (un-)bekannte Tier

Text: Britta Gerlach

Stadttauben stammen von Felsentauben ab und brauchen wie diese Höhlen und Felsspalten zum Nisten. Deswegen bevorzugen sie die Innenstädte und sind nicht in Wäldern anzutreffen.

Die frühsten Hinweise der Domestizierung stammen aus der Zeit um 6.000 v. Chr. Wo Menschen Ackerbau betrieben, siedelten sich Tauben an. Sie wurden aufgrund ihres Fleisches und der Eier gehalten, mit ihrem Kot wurden die Felder gedüngt. Den Tauben wurde eine höhere Legeleistung angezüchtet, so dass sie nicht nur zweimal, sondern bis zu 10-mal im Jahr Eier legen.

Wichtige Kriegsboten

In Kriegszeiten wurde ihre Intelligenz und Ortstreue genutzt, da sie Nachrichten schneller transportierten, als es Menschen möglich war. Allein im Ersten Weltkrieg wurden 100.000 Tauben von der Front aus entsandt. Durch Bombeneinschläge wurden damals unzählige Taubenschläge zerstört. Die heimatlosen Tauben bildeten Schwärme in den Städten, die mit der Zeit verwilderten.

In den Innenstädten können sich die Körnerfresser nicht artgerecht ernähren. Um nicht zu verhungern, müssen sie fressen, was sie finden. Brötchenkrümel, Pizzareste oder sogar Erbrochenes machen die Tauben krank und führen zu Durchfall- oder Hungerkot, den man häufig sieht. Artgerecht ernährte Tauben setzen kleine, eher trockene Häufchen ab, die sich leicht entfernen lassen.

Ungerechter Ruf

Entgegen den Gerüchten ist die Gesundheit der Menschen durch Tauben nicht gefährdet! Vögel können krank sein oder Parasiten haben, aber eine Taube nicht mehr als ein Rotkehlchen oder eine Amsel. Selbst bei Ehrenamtlichen auf Taubenpflegestationen, die einen wesentlich engeren Kontakt zu den Tieren haben, gibt es keinerlei Häufung irgendwelcher Erkrankungen.

Als Fluchttiere sind Tauben durch Passanten ständigem Stress ausge-

NWH Pflanzenmarkt

Handel mit Pflanzen, Zubehör und Deko-Artikeln

Inh. Susanne Engel

Verkauf
Elberfelder Straße 46
40724 Hilden
Tel.: 0 21 03 - 8 07 57
Fax: 0 21 03 - 2 29 90

Öffnungszeiten
Mo – Fr 10:00 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 14:00 Uhr

www.nwh-pflanzenmarkt.de

HIL-0094-0116

FOTOS: Fliegende Schönheiten – Stadttauben Wuppertal e. V.

setzt, da sie immer wieder auffliegen müssen. Besonders Kinder, die in die auf dem Boden sitzenden Schwärme laufen oder nach Tauben treten, gefährden oder verletzen unaufmerksame oder geschwächte Tiere. Von daher ist es wichtig Kinder für die Lage der Tauben zu sensibilisieren.

Viele Tauben können nur humpelnd und unter Schmerzen laufen. Der Grund sind sogenannte Verschnürungen. Auf dem Boden liegende Stofffäden, aber auch menschliche Haare, sammeln sich an den Füssen und schneiden immer tiefer ins Fleisch. Die Wunden entzünden sich, teilweise sterben die Zehen unter großen Schmerzen ab. Diese Tiere sind für immer eingeschränkt.

Flüge in den Tod

Die Wettflüge der Brieftaubenzüchter verschärft die prekäre Lage der auf den Straßen lebenden Tauben. Studien zufolge finden bis zu 75 % der Tiere nicht mehr in den heimatlichen Schlag zurück. Bei Massenstarts wie z. B. in Valencia, wo bis zu 70.000 Tauben starten, wären es bis zu 52.500 Tauben, die auf den Straßen enden oder versterben.

Weiße Hochzeitstauben fliegen zu lassen, soll dem Brautpaar Glück bringen. Oft ist nicht bekannt, dass diese meist in den Tod geschickt werden. Da Hochzeitstauben auf ihr Aussehen gezüchtet werden, geht die gute Orientierungsfähigkeit verloren. Vorher nur im Stall sitzend, finden sie sich in den Innenstädten nicht zurecht und werden aufgrund der auffälligen Farbe von Greifvögeln erlegt.

Tauben sind sehr sozial und familiär geprägt. Sie haben ein inniges Verhältnis zu ihren Küken und dem Partner, mit dem sie ihr ganzes Leben verbringen. Bei Brief- aber auch bei Hochzeitstauben wird diese Liebe grausam missbraucht. Bei der sogenannten Nest- oder Witwermethode werden die Tiere bewusst von ihren kleinen Küken und dem Partner getrennt. Die Tauben versuchen schnellstmöglich zurückzufinden, selbst wenn sie sich dadurch in Lebensgefahr bringen.

Management hilft

Ein gut durchdachtes Stadttaubenmanagement und die Einrichtung von Taubenhäusern verminderten das Leid der Tauben und die Verschmutzung der Innenstädte.

Der dort betriebene Austausch der Taubeneier durch Kunsteier verhindert eine weitere Vermehrung. Durch die ausreichend angebotene und artgerechte Ernährung müssen die Tiere nicht mehr hungern und leben gesünder. Ohne die Futtersuche verbringen sie 80 % der Zeit im geschützten Taubenhaus und setzen dort ihren Kot ab. Dies führt zu saubereren Innenstädten und einer erhöhten Akzeptanz der Bürger. Damit können Menschen und Tauben auch in Zukunft wieder in Einklang miteinander leben.

HIL-0180-0124

SHK Scheibelhut
KLIMA
HEIZUNG
SANITÄR
Meisterbetrieb - Sanitär - Heizung
Inh. Eric Scheibelhut
Rosenweg 6
D-42781 Haan-Gruiten
Tel.: 0 21 04 - 17 22 49
Mobil: 0 15 25 - 393 36 14
info@shk-scheibelhut.de
www.shk-scheibelhut.de
HIL-0135-0118

Hier ein Beispiel für eine Wundheilung nach einer Hundebissverletzung.

(Neue) Möglichkeiten
in der Tiermedizin

Text: Roswitha Lammertz (Tierphysio Langenfeld)

Neben vielen anderen schulmedizinischen Möglichkeiten, bietet auch die Tierphysiotherapie sehr gut wirksame Therapieformen, um die Gesundheit unserer Vierbeiner zu unterstützen. Unter diesem Aspekt möchte ich die Therapie mit dem Laser vorstellen.

Was genau ist denn nun ein Laser?
Laser ist einfach beschrieben Licht. Licht einer bestimmten (exakten) Frequenz mit bestimmten Eigenschaften. Die biologische Wirkung von Laserlicht liegt in einer Vielzahl biochemischer und bioelektrischer Effekte. Es wirkt stimulierend auf Wundheilung und Gewebe und hat aufgrund seiner vielseitigen Einsatzmöglichkeiten ein weitgefächertes Anwendungsgebiet in der Medizin. Es werden für Therapiezwecke überwiegend Laser der Klasse 3, auch Low Level Laser (LLL), sowie Laser der Klasse 4 angewendet. Typisches Anwendungsbeispiel für Low Level Laser ist u. a. die Laserakupunktur.

Positiver Effekt
Die Wundbehandlung wird beschleunigt, die Heilungszeit für Verletzungen verkürzt, da die Zellteilung nach einer Laserbehandlung und so die Wachstumsgeschwindigkeit geschädigter Gewebe, einschließlich Nervengewebe, zunimmt. In unseren Praxen nutzen wir unsere Laser täglich, besonders im Bereich von Gelenk und Sehnenverletzungen und sehen bzw. fühlen den Erfolg sehr schnell. Auch bei offenen Wunden ist die Lasertherapie eine sehr eindrucksvolle Therapie, da man hier sehr genau die rasche Heilung beobachten kann.

Das Tier kann auch von einer schmerzfreien, weitgehendst nebenwirkungsfreien Behandlung profitieren, ggf. ohne auf weitere Medikamente zurückgreifen zu müssen, was den Einsatz von Laser für Tierbesitzer attraktiv macht.

Keine Standartbehandlung
Leider wird diese Therapie noch nicht standardmäßig in der Veterinärmedizin angeboten, so dass diese Behandlung oft nur über alternative Therapeuten erfolgt. Die Anschaffungskosten für ein Lasergerät der Klassen 3 und 4 sind nicht unerheblich und erfordern eine spezielle Ausbildung des Therapeuten. Da je nach Erkrankung immer mehrere Sitzungen erforderlich sein können, variieren die Kosten der Therapie. In den meisten Fällen sehen wir aber sehr rasche Schmerzlinderung und Heilung.

In unseren Praxen sind unsere Geräte nicht wegzudenken und Teil unseres Therapieerfolgs. Falls Sie Fragen oder Interesse an dieser oder anderer Therapieformen haben sollten, wenden Sie sich an einen Therapeuten Ihres Vertrauens.

vorher

nachher

FOTOS: Tierphysio Langenfeld

Faire Mieten - sicher - innovativ

Gemeinnütziger
BAUVEREIN Hilden eG

www.bauverein-hilden.de

Am Strauch 39 • 40723 Hilden • info@bauverein-hilden.de
Telefon (02103) 29 95 10 • Telefax (02103) 6 00 11

HIL-0175-0124

Laufenberg
IMMOBILIEN

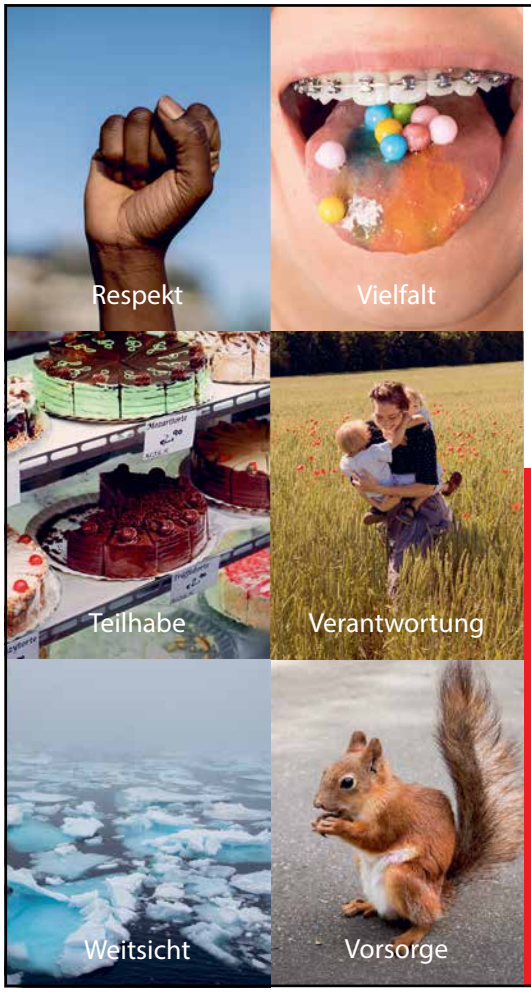
DEUTSCHLAND TEST
DEUTSCHLANDS BESTE IMMOBILIENMAKLER 1. PLATZ
MONEY
ANBIETERREPUTATION
FOCUS 35/23 | DEUTSCHLANDTEST.DE

Fellfreund gefunden?
Haus mit Garten gesucht?

Finden Sie mit uns Ihre Traumimmobilie!

Laufenberg Immobilien
Friedhofstraße 8, Langenfeld
02173 / 9895 671-0
www.laufenberg-immobilien.de

HIL-0172-0223



Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.

Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld

Ihre Sparkassen
im Kreis Mettmann

HIL-0177-0124

EIN HERZ FÜR TIERE!

Deshalb unterstützen wir aktiv den Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.. Gemeinsam bauen und sanieren wir nicht nur für eine stabile und nachhaltige Zukunft, sondern auch für eine bessere Welt für unsere tierischen Freunde.

SUPIANEK
BAUGESELLSCHAFT

Forststr. 57 | 40721 Hilden
Tel. 02103 58 12 45
info@supianek-bau.de
www.supianek-bau.de

Ein Tier aus dem Tierschutz und Malerarbeiten vom Malermeisterbetrieb Supianek haben etwas gemeinsam:

Sie bringen Farbe in Dein Leben!

Wir bedanken uns im Namen aller Fellnasen und Piepmatze und unterstützen von ganzem Herzen das Engagement des Tier- und Naturschutzvereins Hilden e.V..
Für die meisterhaften Anstriche in Hilden und Umgebung kommen wir gerne ins Spiel.

HIL-0179-0124

Supianek GmbH | Forststraße 57 | 40721 Hilden
Tel.: 02103 633 31 | Mail: info@supianek-maler.de
www.supianek-maler.de

B S
Supianek
Maler • Boden • Fassade • Innenausbau